

Rückblick auf das Herbsttreffen in Weinsberg vom 04. bis 06. Oktober 2019

Die Anreise zu unserem Herbsttreffen erfolgte gegen 11.30 Uhr mit Reinhold Ruh und Ehefrau Christel. Da wir von unseren Mitgliedern die wohl kürzeste Anreise hatten (mal abgesehen von dem Organisator Gerd Claßen), waren wir schon vor 13.00 Uhr am Zielort. Bedingt durch mehrere Krankheitsfälle waren wir diesmal leider nur eine relativ kleine Gruppe, die sich für dieses Wochenende eingefunden hatten.



Da wir vor dem Eintreffen der restlichen Mitglieder noch ein wenig Zeit hatten, musste ich mir doch gleich den vielgerühmten schwäbischen Schmorbraten einverleiben, natürlich mit Spätzle. So nach und nach trafen dann alle ein und wir kamen dann schon zu unserem ersten Event. Geplant war eine kleine Wanderung durch die Weinberge mit anschließender Weinverköstigung. Leider hat uns da die Witterung einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir haben dann die

„kleine Weinprobe“ in einem Nebenraum des Hotels erlebt.

Hier erfuhren wir viele interessante Dinge über diese Weingegend und konnten uns auch gleichzeitig an verschiedenen Weinen laben. Die Weinprobe wurde mit der Zeit auch immer lustiger und wurde zu einer äußerst gelungenen Veranstaltung.

Nachdem sich dann alle begrüßt und in rege Unterhaltungen vertieft hatten, war es schon wieder Zeit für das Abendessen. Serviert bekamen wir dann ein geschmacklich wirklich hervorragendes 3-Gänge-Menü serviert mit Wein aus der Region.

Im weiteren Verlauf des Abends erfolgte dann der nahtlose Übergang in den vielgeliebten „Tausch und Plausch“, der dann bis in die späten Nachtstunden andauerte.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen unternahmen wir eine Fahrt nach Weinsberg, um von dort dann eine Burg aufzusuchen. Leider konnte der Schreiber wegen Einschränkung des Bewegungsapparates nicht daran teilnehmen. Die Besichtigung war aber laut allgemeiner Aussagen wunderschön, obwohl auch hier das Wetter nicht so ganz mitgespielt hatte.

Dafür gab es aber danach die weltberühmten Linsen mit Spätzle und natürlich auch mit Saitenwürstle, die nicht fehlen darf.





Am Nachmittag ging es dann ab der Mitgliederversammlung wieder rein fachlich um die Brustschildphilatelie. Wir lauschten noch 2 tollen Vorträgen über 7-Kreuzer-Frankaturen (Gerd Claßen) und den Avers-Vertrag Nr. 5 (Reinhold Ruh), die Sie nebst dem dritten Vortrag dieses Wochenendes über Ganzsachen-Streifbänder (Hansmichael Krug) auch in diesem Rundbrief vorfinden. Nach so viel Input war es dann natürlich wieder Zeit für das

Abendessen. Nachdem der Vorsitzende alle Anwesenden begrüßt hatte und natürlich den Organisator Herrn Claßen besonders hervorgehoben hat, wurden wir diesmal mit einem 4-Gänge-Menü verwöhnt.

Der Abend klang dann in geselliger Runde wie gewohnt aus.

Am Abreisetag haben sich dann viele schon, wegen der langen Fahrt, vorzeitig verabschiedet. Der verbliebene Rest durfte dann noch eine Stadtführung durch Heilbronn miterleben die einfach toll war. Das Wetter hat es hier auch richtig gut mit uns gemeint.

Leider ging das Wochenende wieder viel zu schnell vorbei und es war, trotz der überschaubaren Anzahl an Personen, ein tolles Erlebnis. Vielen Dank an den Organisator.



Peter Ruml